

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	III
Geleitwort .....	V
Autorenverzeichnis .....	XI

## *Friedrich Schneider*

### **Schattenwirtschaft, Sozialbetrug und Korruption in Österreich**

<b>Wer gewinnt? Wer verliert? .....</b>	1
1. Einteilung .....	1
1.1 Ausgangslage .....	1
1.2 Berechnungsmethode für die Größe der Schattenwirtschaft und des Schadens der Korruption .....	1
2. Zeitliche Entwicklung der Schattenwirtschaft .....	2
2.1 Die Entwicklung der Schattenwirtschaft in Österreich und in den Bundes- ländern bis 2012 .....	2
2.2 Das Ausmaß der Schattenwirtschaft im internationalen OECD-Länder- Vergleich .....	5
3. Die Einstellung der Österreicher zum Thema Schattenwirtschaft („Pfusch“) im Jahre 2012 .....	8
4. Die Interaktion von Schattenwirtschaft und Korruption sowie der Schaden der Korruption .....	16
4.1 Gründe und Interaktionen .....	16
4.2 Korruption und ihr Schaden in Österreich .....	17
4.3 Korruption und ihr Schaden in Deutschland .....	18
4.4 Abschließende Bemerkungen über den Schaden der Korruption .....	19
5. Zusammenfassung und (wirtschafts-)politische Schlussfolgerungen .....	19
5.1 Zusammenfassung .....	19
5.2 (Wirtschafts-)politische Schlussfolgerungen .....	20
5.3 Fünf Vorschläge zur Senkung der Schattenwirtschaft, des Sozialbetrugs und der Korruption .....	20
5.4 Ein (wirtschaftspolitisches) Resümee .....	20
Literatur .....	21

## *Nikolaus Dimmel*

### **Zur Soziologie der „Sozialkriminalität“ im Sozial- und Gesundheitswesen .....**

1. Ein „Passepartout“-Begriff .....	23
2. Historischer und gesellschaftlicher Kontext .....	26
2.1 Vermarktlichung und Managerialisierung .....	26
2.2 Selektive Intensivierung sozialer Kontrolle .....	28
3. Volumen .....	29
4. Modell der Funktionsweise von Sozialkriminalität .....	30
5. Korruptive Beziehungen und korrupte Praktiken .....	31
5.1 Korruption in der Sozialverwaltung .....	32
5.2 Kuvert-Medizin – Sozialkriminalität im stationären Bereich .....	32
5.3 Motivlagen in korruptiven Beziehungen .....	35

---

6. Verfolgbarkeit der Sozialkriminalität .....	36
Literatur .....	36

*Susanne Reindl-Krauskopf*

<b>Strafrechtlicher Rahmen von Sozialbetrug .....</b>	<b>41</b>
1. Strafbarkeit von Scheinmeldungen .....	41
2. Strafbarkeit bei Anmeldung tatsächlich beschäftigter Dienstnehmer .....	43
2.1 Betrügerisches Vorenthalten von Beiträgen .....	43
2.2 Betrug .....	46
3. Strafbarkeit von Scheinentsendungen .....	47
4. Schluss .....	49

*Kurt Schmoller*

**Rechtlicher Rahmen von Korruption**

<b>Neue Rechtslage ab 1. 1. 2013 .....</b>	<b>51</b>
1. Einschlägige Rechtsvorschriften .....	52
1.1 Dienst- und Organisationsrecht .....	52
1.1.1 Verhaltenskodizes .....	52
1.1.2 Spezielle gesetzliche Regelungen .....	52
1.2 Die Rolle des Strafrechts .....	54
2. Entwicklung des Korruptionsstrafrechts .....	54
2.1 StRÄG 2008 (Verschärfung) .....	55
2.2 KorrStrÄG 2009 (Entschärfung) .....	56
2.3 KorrStrÄG 2012 (maßvolle Verschärfung) .....	57
3. Neues Korruptionsstrafrecht – öffentlicher Bereich .....	58
3.1 „Amtsträger“ (§ 74 Abs 1 Z 4a StGB) .....	58
3.1.1 (Wieder-)Einbeziehung aller Körperschaften des öffentlichen Rechts .....	59
3.1.2 (Wieder-)Einbeziehung aller öffentlichen Unternehmen .....	60
3.1.3 Uneingeschränkte Einbeziehung von Parlamentsabgeordneten .....	62
3.2 Bestechlichkeit und Bestechung (§§ 304, 307 StGB) .....	62
3.3 Vorteilsannahme und Vorteilszuwendung .....	63
3.3.1 Für ein pflichtgemäßes Amtsgeschäft (§§ 305, 307a StGB) .....	64
3.3.2 Zur Beeinflussung der Amtstätigkeit (§§ 306, 307b StGB) .....	65
3.3.3 Ausnahme: „Keine ungebührlichen Vorteile“ (§ 305 Abs 4 StGB) .....	66
3.3.4 Zusätzliche Ausnahme bei Geringfügigkeit (§ 306 Abs 3 StGB) .....	68
3.3.5 Entfall der strafbefreienden tätigen Reue .....	69
4. Neues Korruptionsstrafrecht – privater Bereich .....	69
5. Diversionelle Erledigung .....	71
6. Bewertung .....	72

*Martin Meissnitzer*

<b>Sozialbetrug und Haftung für Beitragsleistungen .....</b>	<b>73</b>
1. Einleitung und Ausgangsbeispiel .....	73
2. Der Dienstgeber als Beitragsschuldner .....	74
2.1 Grundlegendes .....	74
2.2 Anwendung auf das Ausgangsbeispiel .....	75
3. Haftung von Nichtdienstgebern .....	76
3.1 Die Haftung gemäß § 67 Abs 3 ASVG .....	76
3.1.1 Grundlegendes .....	76
3.1.2 Anwendung auf das Ausgangsbeispiel .....	78

3.2 Die Vertreterhaftung gemäß § 67 Abs 10 ASVG .....	78
3.2.1 Grundlegendes .....	78
3.2.2 Anwendung auf das Ausgangsbeispiel .....	80
3.3 Die Haftung auftraggebender Unternehmen .....	81
3.3.1 Grundlegendes zu den § 67a ASVG, § 14 AÜG .....	81
3.3.2 Zum Verhältnis der Haftungsregelungen .....	82
3.3.3 Anwendung auf das Ausgangsbeispiel .....	85
4. Schlussbetrachtung .....	85

*Markus Grimm***Korruption im stationären Bereich****Gestaltungsmöglichkeiten im Spannungsfeld von Klinik, Forschung,****Pharmasponsoring und Korruptionsstrafrecht .....** 87

1. Einleitung .....	87
2. Korruptionsstrafrecht und Krankenanstalten .....	88
2.1 Grundlagen .....	88
2.2 Auswirkungen des Korruptionsstrafrechts 2008 .....	89
2.2.1 Allgemeines .....	89
2.2.2 Bestechung im öffentlichen Sektor .....	90
2.2.3 Anfütterungsverbot .....	90
2.2.4 Bestechung im privaten Sektor .....	90
2.2.5 Auswirkungen .....	91
2.3 Auswirkungen der Korruptionsstrafrechtsnovelle 2009 .....	91
2.3.1 Allgemeines .....	91
2.3.2 Bestechlichkeit .....	92
2.3.3 Vorteilsannahme .....	92
2.3.4 Vorbereitung der Bestechlichkeit oder der Vorteilsannahme .....	93
2.3.5 Bestechung im privaten Sektor .....	94
2.3.6 Auswirkungen .....	94
2.4 Auswirkungen der Korruptionsstrafrechtsnovelle 2012 .....	94
2.4.1 Allgemeines .....	94
2.4.2 Bestechlichkeit .....	94
2.4.3 Vorteilsannahme .....	95
2.4.4 Vorteilsannahme zur Beeinflussung .....	96
2.4.5 Geschenkannahme und Bestechung im privaten Sektor .....	97
2.4.6 Auswirkungen .....	97
3. Anwendung des Korruptionsstrafrechts für den öffentlichen oder den privaten Sektor? .....	98
3.1 Unterschiede zwischen privatem und öffentlichem Korruptionsstrafrecht .....	98
3.2 Amtsträgereigenschaft bei Krankenanstalten .....	98
3.2.1 Korruptionsstrafrecht 2008 .....	98
3.2.2 Korruptionsstrafrecht 2009 .....	101
3.2.3 Korruptionsstrafrecht 2012 .....	104
4. Antikorruptionsregelungen in Krankenanstalten .....	105
4.1 Rahmenbedingungen und Grundprinzipien .....	105
4.2 Fallgruppen .....	107
4.2.1 Einladungen zu Fortbildungsveranstaltungen .....	107
4.2.2 Finanzierung von Fortbildungsveranstaltungen .....	109
4.2.3 Vortragstätigkeiten .....	109
4.2.4 Konsulententätigkeiten .....	111
4.2.5 Essenseinladungen, Veranstaltungen .....	112

4.2.6 (Werbe)-Geschenke .....	113
4.2.7 Sonstiges .....	114
5. Resümee .....	114
 <i>Veronika Gruber/Wolfgang Keck/Anna Labek</i>	
<b>Sachfremde Einflüsse und Korruption aus Perspektive der Sozialversicherung .....</b>	<b>117</b>
1. Ausgangssituation .....	117
2. Begriffsdefinitionen .....	119
2.1 Transparenz .....	119
2.2 Korruption und sachfremde Einflüsse .....	119
2.3 Betrug und Sozialbetrug .....	119
3. Überblick zum rechtlichen Hintergrund .....	120
3.1 Strafgesetzbuch .....	120
3.2 Dienstordnung der österreichischen Sozialversicherung .....	122
3.3 Ärztegesetz .....	122
3.4 Arzneimittelgesetz .....	122
3.5 Medizinproduktegesetz .....	123
3.6 Kranken- und Kuranstaltengesetz .....	123
3.7 Bundesvergabegesetz .....	124
4. Bezugssystem von Korruption und sachfremden Einflüssen .....	124
4.1 Fehlende Transparenz .....	125
4.2 Der Hebel muss auf mehreren Ebenen angesetzt werden .....	126
4.3 Handlungsfelder im Kampf gegen Korruption und Einflussnahme .....	127
4.3.1 Bewusstseinsbildung .....	128
4.3.2 Prävention .....	129
4.3.3 Detektion .....	129
4.3.4 Sanktionen .....	130
4.3.5 Transparenz als Rahmenbedingung .....	130
5. Beispiele für konkrete Maßnahmenvorschläge .....	130
5.1 Bewusstseinsschaffung .....	131
5.1.1 Wenig Wissen und mangelnde Daten .....	131
5.1.2 Initiierung einer breiten Diskussion innerhalb der Sozialversicherung ..	131
5.1.3 Sensibilisierung durch Mitarbeiter-Schulungen .....	133
5.1.4 Kooperationen und Vernetzung .....	134
5.1.5 Laufende Informationen an Mitarbeiter .....	135
5.1.6 Risiko-Selbsttest schafft Aufmerksamkeit .....	136
5.2 Prävention .....	136
5.2.1 Entwicklung eines allgemein gültigen Verhaltenskodex .....	136
5.2.2 Transparenzkoordinator .....	138
5.2.3 Umgang mit Conflicts of Interest (CoI) .....	139
5.2.4 Fördern neutraler evidenzbasierter Informationen .....	142
5.3 Detektion .....	143
5.3.1 Internes Kontrollsystem (IKS) .....	143
5.3.2 Etablierung eines Whistle-Blower-Systems .....	144
5.4 Sanktionen und Anreize .....	146
5.4.1 Transparenz-Zertifizierung .....	146
6. Maßnahmenstrategie für die Sozialversicherung .....	147